



Impfen, aber mit Köpfchen

Kennen Sie schon die neue – entzerzte – Impfempfehlung der Medizinischen Kleintierklinik der LMU München? Kennt sie Ihr Tierarzt?

Impfen ist wichtig und sinnvoll, aber immer mit einer Herausforderung für das Immunsystem verbunden. Die früher üblichen 5- oder gar 6-fach Impfungen stellen da eine Belastung des Körpers dar. Besitzer stellen immer häufiger in Frage, ob eine jährliche Impfung gegen üblicherweise 6 Krankheiten (Parvovirose, Staupe, Leptospirose, Zwingerhusten, Hepatitis, Tollwut) wirklich notwendig ist.

Seit 2012 gibt es eine Empfehlung der Medizinischen Kleintierklinik der LMU München, die diesen Rhythmus entzerzt und die Hunde (und Katzen) vor einer übermäßigen Belastung schützt. Sie definiert sogenannte Core-Vakzine, also Impfstoffe, die unbedingt notwendig sind, und Non-Core-Vakzine, die nicht oder nur bei Bedarf notwendig sind. Auch wurden die Intervalle der Impfungen verlängert, d.h. die Immunitätsdauer einer einzigen Impfung wurde von einem Jahr auf bis zu 3 Jahre verlängert. So lässt sich ein Schema erstellen, nach dem Ihr Liebling zwar jedes Jahr seinen Gesundheitscheck beim Tierarzt bekommt, aber nur gegen eine oder zwei Krankheiten gleichzeitig geimpft wird.

Neu seit März 2021 ist die Tollwut-Impfung nicht mehr bei den Core-Vakzinen vertreten. Aus gesundheitlichen und epidemiologischen Gründen ist das vollkommen nachvollziehbar und vielleicht sogar überfällig, schließlich ist Deutschland seit 2006 tollwutfrei und fast alle Anrainerstaaten seit vielen Jahren ebenfalls. ABER: Sollte es einmal zu einem Beißvorfall (oder auch nur einem behaupteten Beißvorfall) kommen, fragt das Veterinäramt und die meisten Versicherungen i.d.R. nach der Tollwut-Impfung. Ebenso wird die Tollwut-Impfung beim Grenzübertritt benötigt. Deshalb empfehle ich dringend ebenfalls die Tollwut-Impfung, allerdings muss das beileibe nicht im Alter von 12 Wochen gemacht werden. Geben Sie Ihrem Liebling hier ruhig einige Monate Zeit, sein Immunsystem zu trainieren und lassen Sie ihn erst später, oder wenn es eben wegen eines Grenzübertritts notwendig ist, impfen.

Tipps:

- Zeigen Sie die Impfempfehlungen der LMU München Ihrem Tierarzt.
- Bestehen Sie auf Impfstoffe, deren Immunitätsdauer laut Beipackzettel/Herstellerinformation mit mind. 3 Jahren angegeben ist (Ausnahme Leptospirose und einige Non-Core-Vakzine).
- Bestehen Sie darauf, dass im Impfpass unbedingt die vom Hersteller angegebene Immunitätsdauer eingetragen wird! Besonders wichtig bei der Tollwut-Impfung.
- Lassen Sie sich nicht gegen Ihr Gefühl zur 5-fach-Impfung überreden, weil man das eben so macht oder der Impfstoff verbraucht werden muss.
- Lassen Sie sich von Ihrem Tierarzt beraten, ob und falls ja, welche Non-Core-Vakzine für



Ihren Hund sinnvoll sind und welche nicht. Fragen Sie nach Gründen für seine Empfehlung und lassen Sie nicht locker, wenn Sie die Begründung nicht verstehen. „Den Impfstoff verwenden wir immer.“, „Es gibt keine Nebenwirkungen.“, „Das wird allgemein gut vertragen.“ und ähnliche Aussagen sind keine Argumente.

Die Gesundheit Ihres Lieblings wird's Ihnen danken!

Die aktuelle Impfeempfehlung sowie eine Impfberatung finden Sie unter <https://www.med.vetmed.uni-muenchen.de/einrichtungen/gesundheitsvorsorge/leistungen/impfberatung/index.html>, übrigens auch für Katzen.

Weitere Informationen zu den Impfeempfehlungen finden Sie auf den Seiten der Ständigen Impfkommision Veterinärmedizin (StIKo Vet) unter <https://stiko-vet.fli.de/de/impftabelle/a-kleine-haustiere/a-1-hunde/>.

Mögliches Impfschema

Alter	Parvovirose (CPV)	Staupe (CDV)	Tollwut	Leptospirose
12 Wochen	x	x		x
16 Wochen	x	x		x
6 Monate			x	
1,5 Jahre	x (ggf. auslassen bei manchen Impfstoffen z.B. bei Nobivac)	x (ggf. auslassen bei manchen Impfstoffen z.B. bei Nobivac)		x (im Frühjahr)
2 Jahre				x (im Frühjahr)
3 Jahre			x	x (im Frühjahr)
4 Jahre	bei fehlenden Antikörpern	bei fehlenden Antikörpern		x (im Frühjahr)
5 Jahre				x (im Frühjahr)
6 Jahre			x	x (im Frühjahr)
7 Jahre	bei fehlenden Antikörpern	bei fehlenden Antikörpern		x (im Frühjahr)
8 Jahre				x (im Frühjahr)
etc.				

Bitte besprechen ein auf Ihren Hund zugeschnittenes Impfschema mit Ihrem Tierarzt.

Empfehlungen zu Impfintervallen für Hunde der Medizinischen Kleintierklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München; Stand: Juni 2022

Die Impfpfehlungen der Medizinischen Kleintierklinik wurden in Anlehnung an verschiedene Leitlinien zur Impfung von Hunden und Katzen (Leitlinien der Ständigen Impfkommision Vet (StIKo) und der World Small Animal Association (WSAVA)) erstellt. Diese Leitlinie stellen Entscheidungshilfen für den anwendenden Tierarzt dar, aus denen sich jeder Tierarzt seine Empfehlungen zusammenstellen kann.

Core-Vakzinen	Grundimmunisierung		Wiederholung
	bei Erstvorstellung < 16 Wochen	bei Erstvorstellung ≥ 16 Wochen	
CPV	ab 6.-8. Woche, dann im Abstand von 3-4 Wochen bis zur 16. Woche, dann nach 1 Jahr	1 x, dann nach 1 Jahr	nach jährlicher Antikörpermessung (nur bei Fehlen von Antikörpern)
CDV	ab 6.-8. Woche, dann im Abstand von 3-4 Wochen bis zur 16. Woche, dann nach 1 Jahr	1 x, dann nach 1 Jahr	nach jährlicher Antikörpermessung (nur bei Fehlen von Antikörpern)
Leptospirose (tetravalenter Impfstoff)	ab 12. Woche* 2 x im Abstand von 3-4 Wochen, dann nach 1 Jahr	2 x im Abstand von 3-4 Wochen, dann nach 1 Jahr	alle 12 Monate, möglichst im Frühjahr
Non-Core-Vakzinen	Grundimmunisierung		Wiederholung
	bei Erstvorstellung < 16 Wochen	bei Erstvorstellung ≥ 16 Wochen	
Tollwut	1 x ab 12. Woche (bei geplantem Auslandsaufenthalt ggf. 2. Impfung im Abstand von 3-4 Wochen)	1 x ab 12. Woche (bei geplantem Auslandsaufenthalt ggf. 2. Impfung im Abstand von 3-4 Wochen)	nach Herstellerangabe ((1-) 3 Jahre) (laut Tollwut-VO), Impfstoffe mit 3-Jahres-Intervall zu empfehlen
HCC	ab 6.-8. Woche, dann im Abstand von 3-4 Wochen bis zur 16. Woche, dann nach 1 Jahr	1 x, dann nach 1 Jahr	bei Bedarf (junge Hunde, viele Hundkontakte, z. B. Hundeschule, Hundesport, Tierheim, Tierpension) nach Antikörpermessung (nur bei Fehlen von Antikörpern)
Parainfluenza	<u>subkutan</u> : ab 6.-8. Woche, dann im Abstand von 3-4 Wochen bis zur 16. Woche, dann nach 1 Jahr <u>intranasal</u> : 1 x ab 8. Woche	<u>subkutan</u> : 1 x, dann nach 1 Jahr <u>intranasal</u> : 1 x	<u>subkutan</u> : bei Bedarf (junge Hunde, viele Hundkontakte, z. B. Hundeschule, Hundesport, Tierheim, Tierpension) alle 3 Jahre <u>intranasal</u> : bei Bedarf alle 12 Monate
<i>B. bronchi-septica</i>	<u>intranasal</u> : 1 x ab 8. Woche	<u>intranasal</u> : 1 x	<u>intranasal</u> : bei Bedarf alle 12 Monate
CHV-1		nur bei Zuchthündinnen: während der Läufigkeit oder 7-10 Tage nach dem Decktermin, dann 1-2 Wochen vor der Geburt	nur während der Zucht
Babesiose ¹		nur bei Hunden in endemischen Gebieten oder mit regelmäßigen Aufenthalten im südlichen oder östlichen Ausland: ab 6 Monaten 2 x im Abstand von 3-4 Wochen	alle 12 Monate
Leishmaniose		nur bei Hunden mit	alle 12 Monate

		regelmäßigen Aufenthalt im südlichen Ausland und nach negativem Leishmanien-Antikörper- Test: ab 6 Monaten nach Herstellerangabe	
Borreliose			nicht empfohlen
Dermato- phytose			nicht empfohlen

(CPV = canines Parvovirus, CDV = canines Staupevirus, HCC = Hepatitis contagiosa canis, *B. bronchiseptica* = *Bordetella bronchiseptica*, CHV-1 = canines Herpesvirus)

*Je nach epidemiologischer Situation: bei hohem Infektionsdruck, intensivem Kontakt zu Wasser oder Nagetieren
Impfung bereits ab der 8. Woche

¹Einfuhr über internationale Apotheke